

Themendienst

Touristische Angebote im länderübergreifenden Regionalverkehr erfreuen sich regen Zuspruchs

(Leipzig/Dresden, 27. März 2010) Für die europäischen Bahnen eröffnen sich seit wenigen Jahren große Chancen, durchgehende Reiseketten für eine länderübergreifende Mobilität auf den Schienenwegen anzubieten. Der Verkehrsbetrieb Südostsachsen der DB Regio AG mit Sitz in Dresden hat seine Offerten insbesondere in die Tschechische Republik und nach Polen in den vergangenen Jahren ausgebaut. Auch die Erzgebirgsbahn (EGB), ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn mit Sitz in Chemnitz, hat Verkehre Richtung Vejprty, Chomutov und Karlovy Vary im Fahrplan.

„Seit der EU-Osterweiterung am 1. Mai 2004 hat die Nachfrage im grenzüberschreitenden Verkehr spürbar zugenommen, wobei die Angebote von DB Regio von tschechischen, polnischen und deutschen Reisenden gleichermaßen angenommen werden. Mit dem Wegfall der Grenzkontrollen im Zusammenhang mit dem Schengener Abkommen ist die Nutzung der länderübergreifenden Reismöglichkeiten seit 21. Dezember 2007 für die Menschen noch einfacher geworden – einsteigen und losfahren“, betont Klaus-Dieter Martini, Sprecher des Verkehrsbetriebes Südostsachsen. Im ersten Jahr seit Betriebsaufnahme des Regional-Express (RE) 100 zwischen Dresden und Wrocław haben sich die Reisendenzahlen nahezu vervierfacht. Im Regionalverkehr von und nach Tschechien über Bad Schandau und Zittau konnten 2009 mit 125.000 Reisenden durchschnittliche Zuwachsraten von knapp 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden.

Regionalverkehr Deutschland – Tschechien

Bereits seit Mai 1999 ist zwischen Bad Schandau und Děčín an den Wochenenden der Elbe-Labe-Sprinter unterwegs. Im Dezember 2005 wurde dieses Angebot montags bis freitags um vier Zugpaare erweitert. Seit Juni 2008 fahren täglich sieben Zugpaare. Im Jahr 2004 wurde zur Ergänzung in der Ausflugssaison samstags und sonntags der Wander-Express Bohemica (RE 20) nach Děčín eingeführt. Ab April 2010 fährt der Wander-Express Bohemica bis 31. Oktober an den Wochenenden sowie an den sächsischen Wochenfeiertagen neu bis Litoměřice. Damit erreichen die Reisenden weitere Ziele in der Böhmisches Schweiz bzw. im Böhmisches Mittelgebirge. Der Elbe-Labe-Sprinter wurde 2009 von rund 71.000 Reisenden genutzt. Das sind 18.000 mehr als 2008 und entspricht einer Steigerung um ca. 36,5 Prozent.

Seit Juni 2004 fahren täglich vier Zugpaare von Dresden über Zittau nach Liberec (RE 2), die an den Wochenenden zwei Mal täglich Ausflugsgäste ohne umsteigen weiter bis nach Tanvald ins Isergebirge bringen. Hier waren im vergangenen Jahr rund 50.000 Reisende unterwegs. Bedingt durch Bauarbeiten am Streckennetz waren das rund acht Prozent weniger als 2008.

Jörg Bönisch
Stv. Sprecher Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tel. +49 (0) 341 9678-481
Fax +49 (0) 341 9678-489
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Themendienst

In den an den Wochenenden zwischen Ebersbach (Sachs) und Rumburk fahrenden Zügen der tschechischen Bahn (ČD) waren im vergangenen Jahr rund 1.750 Fahrgäste unterwegs.

In Anlehnung an die Nutzungsbedingungen der Länder-Ticket-Familie der Deutschen Bahn gibt es für deutsch-tschechische Verkehre das Sachsen-Böhmen-Ticket und das Sachsen-Böhmen-Ticket Single. Beide Angebote gelten in den Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (S, RB, RE, IRE), der Vogtlandbahn (VGB) sowie in den Schnell- (R), Eil- (Sp) und Personenzügen (Os) der ČD und kosten 32 bzw. 21 Euro. Die genannten Preise gelten für den Kauf an DB Automaten, in DB Reisezentren oder DB Agenturen sind 2 Euro mehr zu zahlen. Für die Fahrradmitnahme ist eine Fahrradkarte des DB-Nahverkehrs zum Preis von 4,50 Euro erforderlich und nur in Abhängigkeit des verfügbaren Platzangebotes möglich. Auch die Verkehrsverbünde Oberlausitz-Niederschlesien, Oberelbe und Vogtland unterbreiten Tarifangebote für den länderüberschreitenden Verkehr (Euro-Neiße-Ticket, Elbe-Labe-Ticket, EgroNet-Ticket).

Regionalverkehr Deutschland – Polen

Seit dem 1. März 2009 wurde mit der Regional-Express-Linie (RE) 100 der Betrieb zwischen Deutschland und Polen aufgenommen. Täglich drei Züge je Richtung verbinden in nur dreieinhalb Stunden die Städte Dresden und Wrocław. Mit dem »Dresden-Wrocław Regio Spezial« gibt es ein spezielles Tarifangebot für Einzelreisende, Familien und Gruppen. Das Angebot gilt innerhalb von drei Tagen für eine Hin- und Rückfahrt zwischen Dresden Hauptbahnhof und Wrocław Główny und ist damit besonders für Tagesausflüge oder Kurzreisen geeignet.

In Dresden Hauptbahnhof starten die Züge um 7.32 Uhr, 13.31 Uhr und 17.31 Uhr; in der Gegenrichtung geht es ab Wrocław Główny um 7.05 Uhr, 13.05 Uhr und 18.05 Uhr los. Zwischenhalte werden in Bautzen, Görlitz, Zgorzelec, Węgliniec, Bolesławiec und Legnica eingelegt. Diese durchgehende Zugverbindung ersetzt die vorherigen, mit Umsteigen verbundenen Anschlussverbindungen zwischen dem RE 1 der DB und den Zügen der polnischen Bahn (PKP PR) in Görlitz. Nutzten diese Umsteigeverbindung 2008 rund 12.000 Reisende, haben rund 46.000 Fahrgäste die neue umsteigefreie Direktverbindung des RE 100 seit März 2009 genutzt.

Mit dem RE 100 wurde das Pauschalpreis-Angebot »Dresden-Wrocław Regio Spezial« eingeführt. Es kostet als Single-Ticket für Einzelreisende in der 2. Klasse 39 Euro, 55 Euro in der 1. Klasse. Mit dem Familien-Ticket können zwei Erwachsene als Eltern oder Großeltern mit bis zu drei Kindern oder Enkelkindern unter 15 Jahren für 59 Euro (2. Klasse) einen Ausflug unternehmen. Mit dem Gruppenticket sind bis zu fünf Personen für 79 Euro (2. Klasse) unterwegs, also umgerechnet für günstige 15,80 Euro pro Person für die Hin- und Rückfahrt. Die genannten Preise gelten für den Kauf an DB

Jörg Bönisch
Stv. Sprecher Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tel. +49 (0) 341 9678-481
Fax +49 (0) 341 9678-489
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Themendienst

Automaten, in DB Reisezentren oder DB Agenturen sind 2 Euro mehr zu zahlen.

Mit diesem Angebot werden vor allem Pendler und Touristen angesprochen, die Reisen zwischen beiden Endpunkten der Linie mit dem Zug unternehmen. Tages- und Mehrtagesausflüge sind zeitgünstig und bequem mit einer dem Auto vergleichbaren Reisezeit möglich. Zudem bieten die beiden Städte Dresden und Wrocław ein herausragendes Angebot an Kunst, Kultur und Geschichte. Zugleich stellen sie die wirtschaftlichen Zentren der Regionen dar.